**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 81 (1930)

Heft: 3

Rubrik: Forstliche Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten Angaben auch zwei, die sich auf Quercus und Castanea beziehen: "auf Quercus (14 Stud) in Broglia, Bal Lavizzara" und "auf Kastanien in St. Antonio, Bal Marobbia (56 Stud)". (Coaz, S. 182.) Es ist flar, daß diese, zwei höchst seltene Wirtspflanzen betreffenden Angaben den fritischen Monographen haben stutig machen müssen. Herr Professor Dr. Freiherr von Tubeuf hat denn auch in seiner 1923 erschienenen Monographie, in der er sich hinsichtlich der Schweiz zur Hauptsache auf den genannten Auffat von Coaz stütt, seine Bedenken geäußert und, zweifel= los ohne Chenevards Werk im Original gesehen zu haben und auf das Gewicht der Persönlichkeit von Coaz vertrauend, den Fehler bei Chene= vard gesucht. Er spricht von "nicht brauchbaren Angaben" Chenevards (Monographie S. 311), von einem "ganz merkwürdigen Frrtum" (S. 315), Chenevard "dürfte einem Migverständnis zum Opfer gefallen sein" (S. 726); die Angaben Chenevards hätten "geradezu Unheil ange= richtet" (S. 319); "wenn gleich ganze Wäldchen von Eichen und Kasta= nien im italienischen Tessin von Misteln besetzt wären, wie es Chenevard angibt, dann wäre das eine botanische Sehenswürdigkeit ersten Ranges und von den Botanikern anerkannt und längst geprüft worden"; man sei "aber veranlaßt, hier an grobes Migverständnis oder eine Mystifikation zu glauben" (S. 319). Man sieht, daß Chenevard bei Tubeuf nicht gut wegkommt, während doch alles "Unheil" vom Versehen unseres früheren, damals hochbetagten Oberforstinspektors herrührt.

Wenn, nebenbei bemerkt, Chenevard unter seinen von anderen Austoren übernommenen Angaben auch je ein Vorkommnis auf Quercus und Castanea aufführt, die wir nach unseren heutigen Kenntnissen als wahrscheinlich auf Frrtum beruhend betrachten müssen, so kann dem versdienten Verfasser des Kataloges der Tessiner Flora hieraus kein Vorwurf gemacht werden.

# Forstliche Nachrichten.

## Bund.

Bundesversammlung. Im Nationalrat hat Ballotton am 25. Februar eine Interpellation eingereicht, in welcher er darauf aufmerts sam macht, daß nach dem Urteil der berufensten Geologen die Petrols vorkommen sich rasch erschöpfen, so daß man vor der Frage des einsheimischen Brennstoffes stehe, der Ersat für das Benzin bringen soll. In der Schweiz könne die Frage dem Anschein nach auf verschiedene Beise ihre Lösung finden, insbesondere durch Berwendung von Holz und Kohle. Der Interpellant ersucht den Bundesrat, der Bundesverssammlung zu berichten, was in der Schweiz bis anhin vorgekehrt worsden ist und welche Maßnahmen der Bundesrat zu ergreisen gedenkt, um

die Versorgung des Landes mit Brennstoffen und seine wirtschaftliche Unabhängigkeit in Friedens- und Kriegszeiten sicherzustellen.

**Eidgenössische technische Hochschule.** Zum Assistenten am Institut für spezielle Botanik wurde Herr Konrad Roth, Forstingenieur von Kekwil (Thurgau) ernannt.

### Rantone.

Graubünden. Aus dem Kanton Graubünden kommt die sehr erfreuliche Nachricht, daß, auf den Vorschlag der konservativen Partei, als Nachfolger des verstorbenen Ständerates Dr. F. Brügger, in der Volksabstimmung vom 2. März Herr Regierungsratspräsident J. J. Huon der gewählt wurde. Herr Huonder war bis vor wenigen Jahren Kreisoberförster in Disentis. Damit erhält die Forstwirtschaft wieder einen Vertreter in der Bundesversammlung. Die schweizerischen Forstleute entbieten Herrn Ständerat Huonder die herzlichsten Glückwünsche.

# Anzeigen.

Eidg. Technische Hochschule. Das Sommer-Semester beginnt am 7. April und endigt am 19. Juli; die Vorlesungen nehmen am 22. April ihren Anfang. Der Stundenplan nennt 501 Vorlesungen, Kurse und Nebungen. 150 Dozenten gehören zurzeit dem Lehrkörper an, von denen 12 beurlaubt sind. Die Zahl der Professoren im Ruhestand beträgt wie im letzten Semester 20. Neberdies enthält das Programm die laufenden Preisaufgaben und die 11. Liste der Promotionen, abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1929.

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der E. T. H. im Sommersemester 1930.

		I a .	1
,		Stun	den
Dozent	Fach	ngen	ua I
		orlesungen	Vebungen
		No.	Š
	2. Semester.		
Tank	Experimentalphysik	4	1
Winterstein	Organische Chemie	3	1
Niggli	Petrographie	3	
Gäumann	Spezielle Botanik	4	1
Gäumann, Koch, Schnei-	Botanisch-entomologische oder geolo-		
der und Staub	gische Exkursionen	-	4
Jaccard	Pflanzenphysiologie mit Experimenten.	3	
Jaccard mit Jaag	Botanische Mikroskopierübungen I	-	2
Staub	Geologie der Schweiz	2	1
Wiegner	Bodenkunde	3	2
Schneider	Forstentomologie	2	2